

# Günfer Çölgeçen

Bochum, NRW

- E-Mail: [guenfer@gmx.de](mailto:guenfer@gmx.de)
- Homepage: [www.guenfer.de](http://www.guenfer.de)

geboren am 26.08.1967 in Denizli, TR  
seit 1973 in Deutschland  
Sprachkenntnisse: türkisch



## Vita und Berufserfahrung im Bereich Theaterpädagogik

---

Mit Beendigung meiner Ausbildung 1990 zur Trainerin des Autogenen Trainings am Nagal Institut in Bochum, habe ich begonnen, zusätzlich zu meiner Schauspiel- und Regietätigkeit auch als Theaterpädagogin zu arbeiten.

**Im November 2018 habe ich eine Ausbildung beim OFF-Theater Neuss zur Theaterpädagogin (BUT) abgeschlossen.**

Als Theaterpädagogin habe ich bislang mit Kindern im Vorschulalter, mit Schülern der Grundschule, Sekundarstufe und Oberstufe, sowie mit Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren gearbeitet.

Innerhalb meiner Projekte wird viel improvisiert und auf Grundlage dieser Szenen ein Stück erarbeitet.

Mein Lehr-Konzept stellt die (innere) Haltung des Akteurs in den Vordergrund. Mit Blick auf eine heterogene Gesellschaft, die kulturell divers zusammensetzt ist, stellt für mich hierbei die interkulturelle Kompetenz die Fähigkeit der Mitglieder einer Gruppe dar, ein miteinander zu gestalten. Im Zusammenhang mit künstlerischen Arbeiten geht es mir nicht um ethnisch kulturelle Unterscheide, die ich klassifizieren möchte, sondern vielmehr um das Finden einer gemeinsamen künstlerischen Sprache.

In der Verknüpfung von künstlerischen und pädagogischen Zielen habe ich bislang in den Kursen, Workshops und Seminaren, mit den Teilnehmern Aufführungen bewerkstelligt. Mit dem Spektrum der Erfahrungsmöglichkeiten, welche das Theaterspielen dem Akteur bietet, konzentriere ich mich auf die Vielfalt der eigenen schöpferischen Kraft des Spielenden.



## künstlerischer Werdegang: Aus- und Fortbildung und Nennenswertes

---

2017	Abschluss zur Theaterpädagogin (BUT) am Off-Theater Neuss
2016 – 2017	Musik.Stimme.Sprache – Abschluss der berufsbegleitenden Zertifikatsweiterbildung der Bundesakademie Wolfenbüttel
2007	Beste Schauspielerin - Nennung durch R. Finkelmeier, theater pur
2007	Künstlerstipendium durch European Cultural Foundation für die Entwicklung des Kunst- und Kulturprojektes 365,5
2001	Teilnehmerin des „internationalen Forums“ der Berliner Festspiele
2001	Kameracting im CAC Köln
1999	Aufnahme als Schauspielerin bei der Zentralen Bühnenvermittlung
seit 1994	Schauspielengagements in diversen Off-Theater Gruppen und an kommunalen Bühnen
seit 1994	theaterpädagogische Arbeiten und Regietätigkeiten in Gruppen mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen
1989 - 2000	Privat Schauspielerschulunterricht im „La Bouche“, bei Barbara Kleyboldt, DO
1983 - 86 und 89 – 91	Privat Schauspielerschulunterricht bei Gudrun Gerlach, OB und BO
1990	Ausbildung zur Trainerin des Autogenen Trainings, Nagal Institut Bochum
1988	Abitur in Münster

### Hochschulbildung

1990 - 94	Psychologie-Studium an der Ruhruniversität Bochum (o.A.)
1991 - 94	Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (o.A.)

### Fortbildungen

2013	Workshop „Co-Innovation Spillover“, Forum d’Avignon Ruhr 2013 „Europa 2020 - Kultur ist der Schlüssel“ Veranstalter: ecce (european centre for creative economy)
2013	3 tägiges Seminar „Chorische Spielweisen“ bei Dr. Ole Hruschka Veranstalter: Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel



- 2012                    Qualifizierungsmaßnahmen
- 3 tages Seminar: „Spiegel - Bilder“ bei Irinell Ruf und Martin Neumann
  - 3 tages Seminar: „Sensibilisierung für interkulturelle Wahrnehmungen durch künstlerische Praxis“
  - 3 tages Seminar: „Entdeckungen von Diskriminierungen im öffentlichen Raum und ihre Transformation durch Tanz Theater“
- Veranstalter: Zukunftsakademie NRW
- 2012                    3 tägige Qualifizierungsmaßnahme
- „Kunst an Schulen. Künstlerische Prozesse und Vermittlungsmethoden“  
bei M. Bonjour (FR)
- Die Vermittlung des Ansatzes "Danse au cœur des Arts à l'Ecole et auprès des amateurs"
  - Praxis-Einheiten im Bereich von Choreographie, Musik und Klang sowie bildender Kunst
- Reflexion und Austausch über Vermittlung von Kunst in der Arbeit mit Laien
- Veranstalter: Zukunftsakademie NRW
- 2011                    3 tages Seminar
- „Sprache und Sprechen“ bei Thomas Lang, Karla Mehrrens
- Veranstalter: Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel
- 2009 - 10            mehrtägige und wöchige Seminare im Rahmen des  
Professionalisierungsprogramms „interkulturelles Kunst- und  
Kulturmanagement“
- interkulturelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - interkulturelles Finanzmanagement
  - Projektmanagement
- Veranstalter: „interkultur pro“ der Staatskanzlei NRW
- 2010                    Tages-Seminar
- „Bühnenbild Visionen/ Illusionen“ bei S. Bongart Deeters
- Veranstalter: Consol-Theater, Gelsenkirchen/ Kultursekretariat NRW
- theaterpädagogische Fortbildungen des NRW Landesprogramms Programms Kultur und Schule
- 2015                    Vertiefungsseminar „Querdenken“
- 2009                    Entwicklungspsychologie bei Kindern und Jugendlichen bei Anja Weber
- 2011                    Biographisches Theater bei Cornelia Wolf
- 2011                    Kreatives Schreiben bei Stefanie Schnitzler



### Workshops/ Kurse

- |             |  |
|-------------|--|
| 2000        | „Method-Schauspieltraining“ bei T. Glaser,<br>Figurentheaterkolleg Bochum              |
| 2000        | „Wege zur authentischen Stimme“ bei Martin Saueremann,<br>Figurentheaterkolleg, Bochum |
| 1998        | Gesangsunterricht bei Frau Plankensteiner, Bochum                                      |
| 1995 – 99   | Gesangunterricht in den Musikschulen Gelsenkirchen und Bochum, sowie                   |
| 1999 – 2000 | Klavier, in den Musikschulen Gelsenkirchen und Bochum                                  |
| 1995        | Musiktheorie, Musikschule Gelsenkirchen  |
| 1994 – 96   | Trommelunterricht bei Y. Röhm (Trommelorchester)                                       |
| 1991 – 92   | Teilnahme an Workshops im Bereich Modern Dance   |



Die bisherigen theaterpädagogischen Arbeiten sind größtenteils im Auftrag diverser Theater, Institutionen, Bildungsträgern oder im Rahmen diverser Kulturprogramme entstanden.

## **Theaterpädagogik**

---

### **mit Erwachsenen**

#### **mit interkulturellen Schwerpunkten**

- 2016 Akademie Remscheid  
im Rahmen des Transferprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“  
Workshop „interkulturelle Inszenierungsformen“
- 2012 Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Meckenbeuren  
Workshop „Interkulturelles Theater unter dem Aspekt von  
Identitätskonzepten“
- 2011 u. 2012 Junges Ensemble Theater Stuttgart  
Workshop „Interkulturelles Theater unter dem Aspekt des Identitätskonzeptes  
der Hybridität“ im Rahmen der Fortbildung für Lehrer und Pädagogen

#### **mit Schwerpunkt Stimme und Sprache**

- 2016 e-mex Ensemble für neue Musik  
Workshop mit dem Titel „automatisches Sprechen“ für die Masterclass von Eric  
Prince, D.Phil. Professor of Theatre Colorado State University in Fort Collins  
(USA).  
Es ging um experimentelle Herangehensweisen, Inszenierungsformen, im  
Umgang mit Sprache und Sprechen.
- 2015 Werkhaus Krefeld  
Mit dem Herzen sprechen - Stimmbildungs Kurs für Erwachsene
- 2014 - 16 Bola Kulturhaus, Bochum  
Stimmtraining – Workshop für Erwachsene
- 2009 Verein Freundeskreis in Hattingen  
Workshop für den Vorlesekurs – Sprechen und Sprache
- 2009 VHS Hattingen  
Vorlesekurs – Sprechen und Sprache



## Theaterpädagogik

---

### mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

#### kulturelles Modellprojekt Scharounschule

2014 – 18	interdisziplinäres Theaterprojekt der Scharounschule Marl
	Träger: Musikschule Marl
	Zielgruppe: Grundschüler
	Projekt: Entwicklung und Realisation eines Curriculums für die Klassen 1 – 4. Die Abschlussinszenierung verbindet die Disziplinen Theater, Tanz, Musik und Bildende Kunst.

#### Theater Duisburg/ Bereich Oper und Verein für Konzertpädagogik (DUS)

2018	Zielgruppe: Kinder der GGS Sandstrasse, Duisburg
	Projekt: musikalisch theatrale Bearbeitung des Stoffes „Guillivers Reisen“
	Aufführung im Theater Duisburg

#### NRW Landesprogramm Kultur und Schule

2008 - 18	in Grundschulen in Marl, Gladbeck, Herten, Dorsten, Bottrop
	Projekte (AW):
	<ul style="list-style-type: none"><li>· „1:1“ - Gleichberechtigung zwischen Jungen und Mädchen</li><li>· „Don Quijote“ – Wenn aus einem Besen ein Pferd wird.</li><li>· „Die kleinen schwarzen Fische“ - Theaterstück frei nach dem aserbaidisch - iranischen Autor Samad Behregi zum Thema Selbstständigkeit, Freundschaft und Solidarität.</li><li>· „Till Eulenspiegel“ – Ein Stück über den gewitzten und listigen Außenseiter, den schalksnarr, der andere Menschen dazu bringt "über ihren Tellerrand" zu schauen.</li><li>· „Irgendwie anders“ - zum Thema anders sein.</li></ul>
2007	Haus der Kulturen, Herten
	Zielgruppe: Kinder der offenen Ganztags schulbetreuung
	Projekt: Medienpädagogische Arbeit mit Grundschulkindern. Erstellung des Films „Eli und die Anderen“.



**Kooperationsprojekt Jugendamt Gelsenkirchen und VHS Gelsenkirchen**

- 2016 Zielgruppe: Jugendliche mit Fluchterfahrung  
Projekte:  
· biografisches Theater „Willkommen Daheim“  
· Talentcampus als Veranstaltung der VHS GE

**Theater/ Kulturamt Marl**

mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- 2014 – 18 Projekte im Rahmen des Programmes Kulturstrolche  
Zielgruppe: Grundschüler  
Projekte: Theaterstücke frei nach Vorlagen diverser Kindergeschichten
- 2013 – 15 im Rahmen des Programms Kulturrucksack – Aufführungen im Theater Marl  
Zielgruppe: Jugendliche der Gesamtschule Marl-Hüls  
Projekt: „Visionen“ - Erarbeitung eigener Szenen auf Basis von Improvisationen autobiografischer Geschichten  
Zielgruppe: Jugendliche der katholischen Hauptschule, Marl  
Projekt:  
· Stückentwicklung frei nach der Vorlage „West Side Story“ von Bernstein. Arbeit mit rhythmischem Sprechen.  
· Medienpädagogische Arbeit. Konzeption und Realisation eines Kurzfilmes.
- 2010 – 11 im Rahmen des Projekt-Konzeptes Fremdgehen  
Zielgruppe: Grundschüler  
Projekte:  
· Theaterstück frei nach der Geschichte „Wo die wilden Kerle wohnen“ nach Maurice Sendak  
· Inszenierung sprachlicher Redewendungen und Akrobatik
- 2012 im Rahmen des Programms Kulturrucksack  
Zielgruppe: Schüler\*innen des Gymnasiums am Loekamp, Marl  
Projekt: Einführung des Stückes „Haram“ der Theatergruppe Marabu.
- 2013 Kooperationsprojekt zwischen der Gesamtschule Kaiserplatz in Dorsten - Wulfen und der Willy-Brandt-Schule in Marl  
Projekt: Einführung und Erarbeitung des Stückes „Verrücktes Blut“ nach Nurkan Erpulat und Jens Hillje. Es ging um die Themen "Fremdheit, Vorurteile & Migration". Das mit dem Mülheimer Dramatiker Preis ausgezeichnete Theaterstück bildete die



Arbeitsgrundlage für eine Präsentation im Marler Theater mit den Sichtweisen der Schüler\*innen auf den Text

2009 Zielgruppe: Schüler\*innen eines Berufskollegs  
Projekt: theaterpädagogisches Seminar mit dem Thema „Wie verhalte ich mich im Theater“ mit Abschlusspräsentation im Theater

**Sprachcamp - Sprachförderung mit Mitteln des Theaters. Erarbeitung und Aufführung eines Theaterstückes**

mit Kindern und Vorschulkindern insbesondere Kinder aus Zuwandererfamilien.

2011 - 16 Consol Theater Gelsenkirchen  
Träger: Stadt Gelsenkirchen  
Zielgruppe: Grundschüler\*innen

2009 Grundschule „Im Reitwinkel“, Recklinghausen.  
Träger: Stadt RE  
Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter mit Sprachförderungsbedarf

2005 - 06 Tigerpalast - Kindertheater  
Träger: Stadt Herne  
Zielgruppe: Grundschüler

**inklusive Theaterarbeiten**

2013 - 14 Schule am Leithenhaus, Bochum, Schule für Schüler\*innen mit Höreinschränkungen  
Zielgruppe: Schüler\*innen zwischen 14 und 16 Jahren  
Projekte:

- „Ying und Yang“ – ein eigen entwickeltes Stück zum Thema Balance und Gegensätze
- „1:1“ - Gleichberechtigung zwischen Jungen und Mädchen
- ein Theaterstück frei nach der Geschichte Romeo und Julia von Shakespeare





- 2013 - 14      Janusz-Korcak Schule, Bochum, Schule für geistig Behinderte  
Zielgruppe:      Schüler\*innen ab 12 Jahren  
Projekte:  
·      Stückentwicklung frei nach der Geschichte König der Löwen  
·      „Spiel der Elemente“ - Stückentwicklung zum Thema der verschiedenen Elemente.

### **Theaterarbeiten im Auftrag und Kooperation mit der Jugendbildungsstätte eSw - Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V.**

- 2015 - 16      „Stadtgeflüster“  
Zielgruppe:      junge Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrung zwischen 17 und 27 Jahren in Gelsenkirchen, Bochum, Hagen  
Projekt::      ein zweijähriges Modellprojekt zur gesellschaftlichen Teilhabe für Jugendliche aller Schichten und Milieus des Ruhrgebiets  
Aufführungen in verschiedenen Städten, Gastspielgefördert
- 2013 - 15      „Auf Augenhöhe“  
Zielgruppe:      Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren in Herne- Wanne-Eickel, Bochum, Hagen  
Projekt:      ein Modellprojekt zur gesellschaftlichen Teilhabe für Jugendliche aller Schichten und Milieus des Ruhrgebiets
- 2013 - 17      einzelne Workshops im Zusammenhang mit Tagungen und Seminaren von Gruppen mit Jugendlichen und Erwachsenen in der Jugendbildungsstätte Berchum der eSw Hagen

### **Kulturagenten Programm - Bundesprojekt**

mit Jugendlichen

- 2012 - 15      Frida-Levy Gesamtschule, Essen  
Projekte:      Gewaltprävention
- Rosa Parks Gesamtschule, Herten  
Projekt:      Schattentheater



**Kultursekretariat Gütersloh**

mit Jugendlichen

2013 Einführung und Erarbeitung des Stückes „Verrücktes Blut“ nach Nurkan Erpulat und Jens Hillje.  
Einsatzorte: Theater Herford, Parktheater Iserlohn

**interkulturelles Zentrum Südbahnhof Krefeld**

2012 Zielgruppe: Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren  
Thema: Interkultureller Dialog in den neuen Medien.  
Projekt: „Blog and Go“ - Experimentelles Theater inspiriert von Kompositionen von John Cage

**„Kompetenz stärken, Toleranz fördern“- Bundesprogramm**

2011 - 12 Träger: MABILDA e.V. Duisburg  
Zielgruppe: Mädchenprojekt „Mach was draus“ mit Schülerinnen der Comeniuschule Duisburg  
Ort: Rathaus Duisburg

**Stadttheater Oberhausen**

2010 - 12 Zielgruppe: Spiel Werkstätten für 11 - 14 jährigen und 14 – 21 Jährigen  
Inszenierung und Abschlusspräsentation im Theater  
Projekte:  
· Eine Inszenierung frei nach „Ophelia macht’s besser“ frei nach einem Text von Jean Betts (Neuseeland)  
· Entwicklung eines eigenen Stückes zum Thema: Talentshow

**Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland, Düsseldorf, mus-e Programm**

2010 -11 mehrere Projekte in 6 Klassen in Grundschulen in Essen, Gelsenkirchen

**theaterpädagogische Inszenierungen in deutscher und türkischer Sprache im Rahmen des NRW Landesprogramm Kultur und Schule**

2008 - 09 „Die verliebte Wolke“ – frei nach N. Hikmet,  
Zielgruppe: Schüler der Türkischklasse des Heißenberg Gymn., Gladbeck



**Kulturwissenschaftliches Institut, Essen im Rahmen des Forschungsprojektes „Interkulturelles Lernen an Schulen in NRW“**

2008 - 10            Zielgruppe: Schüler\*innen der Europa Schule Ricarda-Huch, Gelsenkirchen.  
Projekt: Theaterkurs zum Thema interkulturelle Begegnungen und Lösungsansätze bei Konflikten

**freier Bildungsträger Kulturgut e.V., Gelsenkirchen**

1992 - 94            Zielgruppe: mit und für Jugendliche und junge Erwachsene u.a. mit Fluchterfahrung

Projekte:

- transkulturelle Performance Projekte
- Maskenklangtheater
- Leitung des „Offenen Ateliers für Kinder“
- Begleitung und Durchführung von Künstlerischen Kursprogrammen (Tanz/ Theater/ Arbeiten mit Materialien/ Naturerkundungen) im Rahmen der *Kinder und Jugendfreizeitreisen* der Kulturgut Akademie

**Kurse für „Autogenes Training“**

- für Erwachsene im Evangelischen Gemeindezentrum Bochum Linden
- für Erwachsene in der VHS Bochum
- Kursleitung „Autogenes Training“ für auffällig gewordene Kinder und Jugendliche. Jugendamt der Stadt Dortmund - für Jugendliche mit erhöhter Aggressionsbereitschaft oder aus vernachlässigten familiären Verhältnissen.

**diverse Workshops**

---

Festival „Unruh“ im Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel

Jugendkunstschule Oberhausen: Stückentwicklungen

internationale Jugendtreffen, Theater Marl

Fatzer Projekt, Ringlockschuppen Mühlheim: Stückentwicklung nach Texten frei nach Bertold Brecht

Kulturforum Witten: Mobbing und Amoklauf

Südbahnhof Krefeld: Antirassistische Theaterarbeit

Workshops für Lehrer und Theaterpädagogen in Schulen und freien Bildungsträgern



## **Berufserfahrung im Bereich Kulturmanagement**

---

In meiner praktischen Theaterarbeit als Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin greife ich konzeptuell seit vielen Jahren die Lebenssituationen und Themen der Menschen auf, die in verschiedenen Kulturen aufgewachsen sind. Diverse Fortbildungsmaßnahmen bestärkten mich hierin, u. a. mehrtägige und wöchige Seminare im Rahmen von „interkultur pro“ der Staatskanzlei NRW (interkulturelles Kunst- und Kulturmanagement; interkulturelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; interkulturelles Finanzmanagement).

Seit November 2016 leite ich in einer Projektstelle das Projekt „**Hybride Kunst**“ für das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste. Im Rahmen dieser Tätigkeit erscheint aktuell eine von mir verfasste Bestandsaufnahme inter- und transkultureller Theater- und Tanzarbeiten in NRW, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Auch habe ich in diesem Rahmen in leitender Position **Qualifizierungsprogramme** für Künstler\*innen, Akteure\*innen der kulturellen Bildung und eine interessierte Öffentlichkeit konzipiert und durchgeführt.

Seit meinem 6. Lebensjahr bin ich in Deutschland, lebe und arbeitete vorrangig im Ruhrgebiet. Geprägt durch die Berührung mit unterschiedlichen Theaterformen und Ausdrucksweisen, entstehen interdisziplinäre Bühnenwerke und Auftragsarbeiten. Diese arbeite ich mit professionellen Künstler\*innen und auch mit Amateuren. Mein künstlerischer Werdegang, den ich als Jugendliche bei Gudrun Gerlach begann, mündete ab 1992 in die Konzeption und Realisation eigener Bühnenwerke, unter anderem in Kooperation mit Städtischen, sowie Off-Theaterbühnen.

### Publikationen:

#### **Hybride Kunst – Eine Bestandsaufnahme interkultureller Projekte der freien Darstellenden Künste in NRW**

Dortmund, Januar 2018  
im Auftrag des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste  
gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

### Textveröffentlichung

Veröffentlichung von Ausschnitten aus dem Theaterstück „original-gercek“ in der IV Ausgabe der Literaturzeitschrift "Richtungsding". (Jan-Paul Laarmann Hrsg.)

### Theaterarbeit mit Geflüchteten

In diesem Jahr wird eine Dokumentation der eSw Hagen, über das Projekt „Stadtgeflüster“ erscheinen, mit einem Beitrag von mir zum Thema „Theaterarbeit mit Geflüchteten“.



## Vorträge und Moderationen

---

- 2017 Landesmusikakademie  
im Rahmen der Mitgliederversammlung  
Vortrag über „künstlerische Projekte mit Geflüchteten“  
30.11.2017, Landesmusikakademie Heek
- 2017 Kultursekretariat NRW Gütersloh und Wuppertal  
Im Rahmen des Programms: Refugee Citizen  
Thema: interkulturelle Theaterarbeiten  
13.7.2017, Schauspielhaus Wuppertal
- 2016 Akademie Remscheid  
im Rahmen des Transferprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“  
FACHTAGUNG für Kulturagentinnen bzw. Schulvertreter und interessierten  
Vertretern aus den Kommunen  
24.05. 2016, Akademie Remscheid
- 2015 Kultursekretariat NRW Gütersloh und Wuppertal, das Kulturministerium NRW,  
die Stadt Dortmund und kommunale Spitzenverbände aus NRW  
Im Rahmen des Programms: Refugee Citizen-Stadtgesellschaften im kulturellen  
Wandel  
Dietrich-Keuning Haus Dortmund, 27.11.15
- 2012 LAG Mädchenarbeit  
Moderation der Veranstaltung für Erwachsene zum Thema Intersektionalität
- 2012 Konzeption und Moderation des „Salon der Kulturen“  
Einladung zum Beteiligungsforum für Migrantenselbstorganisations im Rahmen  
des Festivals Ruhr International in der Jahrhunderthalle Bochum
- 2011 Südbahnhof Krefeld  
Moderation zur Eröffnung des interkulturellen Zentrums
- 2005 Gleichstellungstelle der Stadt Oberhausen  
Moderation der Veranstaltung „Zwangsheirat und Verbrechen im Namen der  
Ehre“



## Teilnahme an Podiumsdiskussionen, Interviewbeiträge - (Auswahl)

---

- 2014 „Generationen“ – Schauspiel Dortmund zum Thema interkulturelle Sichtweisen auf Generationen
- 2013 LAB Kultur Interview geführt von Sandra Anni Lang über das Theaterlabel Freie Radikale und Migration
- 2011 Podiumsgesprächs im Rahmen im Rahmen der Oper „Gegen die Wand“ des Theaters Hagen
- 2011 Interview geführt von Monika Unkelbach unter dem Titel „Begegnung der Kulturen“ erschienen im Forum der Kulturen, Stuttgart
- 2009 Sinus Studie - Ergebnisse der Repräsentativuntersuchung „Lebenswelten und Milieus der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und NRW“ Veröffentlichtes Interview geführt von Kirsten Jantke im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen Kulturabteilung, Düsseldorf.
- 2004 Präsentation des Solo Stückes „Almanya“ als Best Practice Beispiel interkultureller Theaterarbeit und anschließendem Publikumsgespräch, Bundesakademie Wolfenbüttel
- 2004 Präsentation der künstlerischen Arbeit 2004 im Rahmen des Seminars „Was guckst du?“ zum Thema: Interkulturwelle in Deutschland. Akademie Bensberg

### sonstige Tätigkeiten

- 2017 - 18 im Beirat des Favoriten Festivals, NRW
- 2017 Jurytätigkeit für die Ausschreibung Flucht und Migration LAG Soziokultur
- 2016, 17, 18 Jurytätigkeit für die Ausschreibung „Interkulturelle Impulse“
- 2014 – 15 Aufbau einer kuratorischen Tätigkeit für die Kunsthallen, Rottstrasse Bochum
- 2008 – 09 Konzeption für den Aufbau eines internationales Kulturzentrums in Bochum mit dem Kulturzentrum Bahnhof Langendreer (BO)
- seit 2015 Vereinstätigkeit als Vorstandsmitglied für original e.V., was Kunst, Kultur und kulturelle Vermittlungsprogramme fördert.
- 2005 Jurytätigkeit für das Theaterfestival „Heimspiel“